

MOBILÉE

Sechs Duisburger machen sich auf, die Welt mit einer wunderschönen Melange aus Folk und Pop zu verzaubern.

There is a spaceship out there. Erstmals gesichtet wurde es 2009 inmitten einer Gegend, in der es keine Milchstraße, sondern nur einen Ruhrschnellweg gibt: 51° 26' N, 6° 45' O – Duisburg. Ruhrgebiet. Nicht gerade die üblichen Koordinaten für eine Besatzung, deren Handgepäck aus Akkordeon, Ukulele, Banjo, Mandoline und Glockenspiel besteht. Und deren Mission darin, die Attitüde des Folk mit der Leichtigkeit des Pop zu vereinen.

Wenn im schwächelnden Musikmarkt anno 2011 die wenigen verbliebenen Plattenfirmen ihre Geschäftsführer unter fadenscheinigen Argumenten nach Duisburg schicken, Talentscouts gleich reihenweise nervös werden und die Redakteure wichtiger Medien sich für Gästelisten anmelden, bevor es überhaupt eine Platte gibt – dann scheint es sich tatsächlich um ein äußerst seltenes Flugobjekt zu handeln, das da am Musikhimmel seine Kreise zieht.

Sein Name: MOBILÉE. An Bord: Sängerin Caroline Wolter, Alexander Schroer (Akkustikgitarre, Ukulele, Banjo), Markus Bücken (E-Gitarre, Mandoline), Thomas Kennel (Bass), Kai Schumacher (Keyboard, Akkordeon) und Thorsten Schwesinger (Drums).

MOBILÉE lieben das Spiel mit den Elementen; mit irgendwie vertrauten, aber dennoch immer wieder neuen Gegensätzen: Moderne Popmusik meets Folk-Tradition, euphorische Momente wechseln sich mit bittersüßen Stimmungen ab, die nicht nur sofort ins Ohr, sondern auch direkt vom Herz bis runter in die Beine gehen! Nachdem das Sextett bereits als gefeierte Supportband im Vorprogramm von Roxette oder Das Gezeichnete Ich sowie mit

ihren außergewöhnlichen Performances auf dem renommierten Berliner Fete De La Musique oder auf der VW Soundfoundation-Tour überzeugen konnte, laden MOBILÉE nun mit ihrem Debütalbum WALKING ON A TWINE zum berühmten Spaziergang auf dem Drahtseil ein. WALKING ON A TWINE beschreibt das große, grenzenlose Pop-Abenteuer der Folk-Romantiker, mit dem MOBILÉE den farbenfrohen und unbeschwerten Gegenentwurf zur tristen Alltagswirklichkeit ihrer Heimatstadt zeichnen. Doch auch hier kann man sehr wohl leben und Songs schreiben über Peter Pan, Kirschbäume, Raumschiffe und Liebe die sich um sich selbst dreht, bis die Sonne aufgeht! Mit eben diesen Songs im Gepäck begab sich die Band zusammen mit Produzent Olaf Opal (Juli, Madsen, Sportfreunde Stiller...) ins Studio. Ihre Einflüsse von Fleetwood Mac, den Bee Gees oder Nick Drake haben die sechs Musiker vermutlich schon mit der Muttermilch aufgesogen; heute allerdings trinkt man das Bier nach der Probe eher zur Musik von Damien Rice, Tina Dico, den Fleet Foxes oder Mumford & Sons.

Endlich raus aus dem Übungskeller, hinaus in die Welt, lautet das Motto von MOBILÉE. In ihrer ersten Singleauskopplung GENESIS geht es darum, wieder zu sich selbst zu finden. Die Person in diesem Song steckt mit ihrem Leben in einer Sackgasse. Der klassische Zwiespalt zwischen Eskapismus und Wirklichkeit – ein passendes Bild für MOBILÉE selbst, die mit WALKING ON A TWINE zum ersten Mal in die große weite Popwelt hinein schnuppern.

Mehr Informationen unter www.mobileeband.de, www.mobileeband.de/facebook sowie www.prknet.de